

Kreative Ideen zu einem schwierigen Thema

Vereine KiJu prämierte Entwürfe für seine neue Infobroschüre Hilfe für Familien

Von Heike John

Mering Vom Krabbelkind bis zur Großmutter - alle sollen in Mering oder im Landkreis Unterstützung finden, wenn sie Hilfe benötigen. Der Meringer Hauptschüler Oliver Brandt hat dies in seinem Entwurf für die geplante Informationsbroschüre des Vereins Kinder- und jugendfreundliches Mering (KiJu) berücksichtigt und zu Papier gebracht.

Ein Lob für alle Zeichnungen

Beim inzwischen dritten Treffen des Meringer Netzwerkes gegen Kinderarmut wurde das Logo des Zwölfjährigen als Titelblatt für die Broschüre Hilfe für Familien ausgewählt. Eine Fülle von ideenreichen Entwürfen machte den Mitgliedern des Arbeitskreises die Auswahl nicht leicht. Die Gestaltung des Logos wurde in den fünften und sechsten Klassen der Meringer Hauptschule als Wettbewerb ausgeschrieben und von Edith Eichler-Süß koordiniert.

Es gab eine Fülle von ausdrucksvollen Ideen, freut sich die Feliks-Initiatorin. Dazu gehört das von Max Striedelmeyer entworfene Vorfahrtsschild für Familien oder die in Gemeinschaftsarbeit von Jana Hofmann und Lisa Schneider gemalte Familien-Weltkugel. Besonders originell und witzig fanden die Juroren das Bild mit dem frech aus dem Kinderwagen herauschauenden Kind von Jamie Chapmann aus der Klasse 6b.

Für den Entwurf des Sechstklässlers Oliver Brandt sprach letztendlich die minimalistische und anschauliche Herangehensweise an das schwierige Thema. Die jungen Künstler werden für ihren kreativen Einsatz mit Eisgutscheinen belohnt, die der Verein Kinder- und jugendfreundliches Mering gestiftet hat.

Die Vertreter der einzelnen am Netzwerk beteiligten Vereine haben es sich zum Ziel gesetzt, das Thema Kinderarmut in der Öffentlichkeit präsent zu machen, die eigenen Aktivitäten untereinander abzustimmen und Projekte zur Unterstützung Betroffener zu initiieren. Gemeinsam wird nun auch die Broschüre herausgegeben und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kontakt Das Netzwerk ist offen für alle, die sich gegen Kinderarmut engagieren möchten. Kontakt über Wolfhard von Thienen unter Telefon 0 82 33/3 12 86.